

ARGE**SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG****Ökosoziale Bewegung der Katholischen Kirche****Johannesgasse 16/1
A- 1010 Wien****E** office@argeschoepfung.at
W www.argeschoepfung.at**T** +43 660 76 000 08Mitträger des Europäischen
Christlichen Umweltnetzwerkes (ECEN)**Konrad-Lorenz-Preisträger 2005
Friedensrose Waldhausen 2010**

12. April 2018

Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort**Stellungnahme zur Novellierungsvorschlag**

Staatsziele-Bundesverfassungsgesetz Abänderung des Bundesverfassungsgesetzes über die Nachhaltigkeit, den Tierschutz, den umfassenden Umweltschutz, die Sicherstellung der Wasser- und Lebensmittelversorgung und die Forschung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die *ARGE Schöpfungsverantwortung*, ökosoziale Bewegung in der Katholischen Kirche, vertritt seit mehr als 25 Jahren die Prinzipien der „Nachhaltigkeit“ als reale Strategie für eine zukunftsfähige Entwicklung (bereits im Alten Testament grundgelegt) und zur Orientierung für Wissenschaft, Politik, Kirche und Gesellschaft.

Aufgrund der Erkenntnisse über die Lage des Planeten als „gemeinsames Haus“ aller, ist eine Änderung der vorliegenden Gesetzesnovelle, im Blick auf künftige Generationen und all jene, die heute noch keine Stimme haben, dahingehend zu ändern, dass sich die Republik Österreich zu einem *wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort für nachhaltige Entwicklung* bekennt, dies in der Gesetzesnovelle eindeutig zum Ausdruck bringt, und in der Folge ihre „Vorreiter Rolle“ im Umweltschutz weiter verwirklicht.

Eine eindeutige Stellungnahme der Katholischen Kirche aus der Papstencyklika „Laudato Si“ (2015), verdeutlicht unseren Standpunkt, **siehe unten!**

Als Partner im Umweltgeschehen treten wir für eine entsprechende Änderung des Gesetzesnovelle im BVG über die Nachhaltigkeit, den Tierschutz, den umfassenden Umweltschutz, die Sicherstellung der Wasser- und Lebensmittelversorgung und die Forschung, ein.

Das Team ARGE Schöpfungsverantwortung

Vertreten durch den Vorstand: Isolde Schönstein

Mit den herrschenden Maximen eines rein technologischen Fortschrittsglaubens, gepaart mit einem rein auf Gewinn ausgelegten Wirtschaftssystem und Moralvorstellungen, wonach sich jeder selbst der Nächste ist, fährt die Menschheit die Welt und sich selbst an die Wand, so zusammenfassend die Warnung des Papstes. Er ruft die Weltgemeinschaft zu einem fundamentalen Umdenken und jeden Einzelnen zu einem umweltbewussten und nachhaltigen Lebensstil auf.

"Es gibt nicht zwei Krisen nebeneinander, eine der Umwelt und eine der Gesellschaft, sondern eine einzige und komplexe sozio-ökologische Krise."

aus: "Laudato si" (139)